

In jener Zeit, als Jesus und seine Jünger auf ihrem Weg weiterzogen, redete ein Mann Jesus an und sagte: Ich will dir folgen, wohin du auch gehst.

Jesus antwortete ihm: Die Füchse haben ihre Höhlen und die Vögel ihre Nester; der Menschensohn aber hat keinen Ort, wo er sein Haupt hinlegen kann.

Zu einem anderen sagte er: Folge mir nach! Der erwiderte: Lass mich zuerst heimgehen und meinen Vater begraben. Jesus sagte zu ihm: Lass die Toten ihre Toten begraben; du aber geh und verkünde das Reich Gottes!

Wieder ein anderer sagte: Ich will dir nachfolgen, Herr. Zuvor aber lass mich von meiner Familie Abschied nehmen. Jesus erwiderte ihm: Keiner, der die Hand an den Pflug gelegt hat und nochmals zurückblickt, taugt für das Reich Gottes.

*Lukasevangelium 9,57–62
(Einheitsübersetzung)*

„Ja, gleich!“ Das war früher die Standardantwort meines Bruders, wenn ihm etwas aufgetragen wurde. Wir haben sehr gelacht, als seine Tochter ihm einige Jahre später ebenfalls diese Antwort präsentierte.

„Ja, aber...“, sagen die von Jesus Angesprochenen. Sie nennen auch – für uns sehr verständliche – Gründe für ihr Zögern.

Jesus erwartet etwas anderes von uns. Wer am Reich Gottes mitarbeiten will, der muss sich voll und ganz dafür einsetzen.

Unsere Antwort sollte also wohl lauten: „Ja, ich fange sofort damit an!“